

Dringliche Anfrage

Hannover, den 16.05.2022

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Was tut die Landesregierung gegen den Fachkräftemangel?

In der letzten Woche gaben die Gewerkschaft IG Metall und die Zentralverbände des Sanitär-, Heizungs- und Klimahandwerks, der elektro- und informationstechnischen Handwerke, des Metallhandwerks und des Tischler- und Schreinerhandwerks eine gemeinsame Erklärung zur Gebäudesanierung heraus. Bei einem gleichzeitig wachsenden Bedarf, insbesondere für die energetische Gebäudesanierung, fehlen bereits jetzt bis zu 190 000 Fachkräfte. Sie fordern daher konkrete Umsetzungsschritte zur Dekarbonisierung und Energieeffizienz, die begleitet werden müssten von Maßnahmen gegen den Fachkräftemangel. Dazu gehörten eine bessere Ausstattung der Berufsschulen, eine Gleichwertigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung, der Ausbau der Digitalisierung, die Sicherung der Tarifbindung sowie ein Branchendialog.

Neben dem Handwerk fehlen auch im Bereich der Bildungs- und sozialen Berufe bereits heute viele Fachkräfte, beispielsweise Lehrkräfte und Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen und Pflegekräfte. Laut Veröffentlichungen der Dienstleistungsgewerkschaft ver.di verlässt jede vierte Erzieherin den Beruf. Den Anmeldezahlen zufolge geht auch die Zahl der Heilerziehungspflegekräfte in Ausbildung zurück. Gleiches gilt für therapeutische Berufe. Auch in der Pflege wird ein zunehmender Fachkräftemangel beklagt.

Als Gründe für diesen Mangel werden von den Verbänden eine unzureichende Bezahlung und Wertschätzung, schlechte Arbeitsbedingungen, mangelnde Alters- und Familientauglichkeit, eine fehlende Schulgeldfreiheit sowie das Fehlen einer Ausbildungsvergütung genannt. In Gesprächen mit Verbänden legen diese regelmäßig nahe, dass das Problem des Fachkräftemangels dringlich behoben werden müsse, sonst seien die besten politischen Forderungen wenig wert, wenn sie aufgrund mangelnden Personals nicht umzusetzen seien.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Welche Maßnahmen zur Steigerung der Anzahl an Studien- und Ausbildungsplätzen in welchen Berufen plant die Landesregierung (bitte unter Nennung des Planungsstandes, des geplanten Umsetzungszeitraumes und beschlossener/benötigter finanzieller Mittel)?
2. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung zur Steigerung der Attraktivität der von Fachkräftemangel betroffenen Berufe, um Menschen für den Beruf zu begeistern oder aber auch in einem Beruf zu halten (bitte unter Nennung des Planungsstandes, des geplanten Umsetzungszeitraumes und beschlossener/benötigter finanzieller Mittel)?
3. Von welchem prognostizierten Mehrbedarf in welchen Bereichen geht die Landesregierung aus?

Gerald Heere
Parlamentarischer Geschäftsführer

(Verteilt am 16.05.2022)